

Inhalts - Verzeichniss.

Geschichte.

Einleitung	S. 1
----------------------	------

Erste Periode.

Gründung des Kirchenwesens, unter den Grafen von Tecklenburg und den Bischöfen von Osnabrück. (780... — 1400...)

§. 1. Anfängliche Verkündigung des Evangeliums bei den alten Friesen und deren Nachbarn, durch Missionäre von England aus	4
§. 2. Dauerhafte Einführung des Christenthums in Westfalen, durch Missionäre aus Friesland, unter Beihülfe Karls des Großen	6
§. 3. Errichtung des Bisthums Osnabrück und ursprüngliches Diöcesan-Verhältniß der Grafschaft Tecklenburg nebst Lingen	8
§. 4. Muthmaßliches Entstehen und urkundliches Alter der Pfarreien und Kirchen im Tecklenburgischen und Lingenschen	11
§. 5. Fortsetzung der kirchlichen Nachrichten, insbesondere über Vicarien, Capellen &c.	16
§. 6. Verschiedentliche Einwirkungen der ältern Grafen von Tecklenburg auf das Kirchenwesen ihres Gebiets	18

Zweite Periode.

Zwistigkeiten und Gewaltthaten der Grafen von Tecklenburg und dadurch veranlaßte Abtrennung eines Theiles ihres Gebietes. (1400 — 1519.)

§. 7. Übergang eines Theiles der Grafschaft Tecklenburg-Lingen zum Gebiete des Bischofes von Münster. Kirchenwesen zu Hopsten	23
§. 8. Theilung der Grafschaft Tecklenburg und Trennung der Herrschaft Lingen von derselben	26
§. 9. Politische Verhältnisse und kirchliche Unordnungen unter dem Grafen Nicolaus von Lingen. Nachricht über den Einfluß	28

Dritte Periode.

Erster Versuch zur Einführung der Reformation im Lingenschen, unter dem Grafen Conrad zu Tecklenburg. (1519 — 1546.)

§. 10. Einführung der Reformation im Osnabrückischen und Teck-	
--	--

	lenburgischen, unter dem Bischofe Franz von Waldeck und dem Grafen Conrad	S. 32
§. 11.	Reformations-Versuche im Eingeschen unter dem Grafen Conrad von Tecklenburg	36
§. 12.	Grenz- und Reformations-Streitigkeiten in Betreff der Herrschaft Eingen, zwischen dem Grafen Conrad zu Tecklenburg und dem Fürstbischöfe Franz von Waldeck zu Osnabrück	39
§. 13.	Einstweilige Unterbrechung und demnächstige Fortsetzung der Reformation im Osnabrückischen und Tecklenburgischen	43

Vierte Periode.

	Herstellung und Regulirung des Religions- und Kirchenwesens unter den Kaiserlichen und Spaniern. (1546 — 1578.)	
§. 14.	Besitznahme der Grafschaft Tecklenburg und der Herrschaft Eingen durch den Grafen von Büren, und Aufhebung der Reformation im Eingeschen	49
§. 15.	Übergang der Grafschaft Eingen an den Kaiser und dessen Statthalterin zc. Vorläufige Herstellung des Religionswesens und Zurückgabe der Kirchengüter, unter der Königin Maria von Ungarn, Statthalterin der Niederlande	53
§. 16.	Abtretung der Grafschaft Eingen an den König von Spanien. Fortsetzung der Restitution des Kirchenguts	57
§. 17.	Errichtung des Bisthums Deventer und Verbindung der Grafschaft Eingen mit demselben	59

Fünfte Periode.

	Religions- und Bürgerkrieg in den Niederlanden; Streit um Eingen zwischen den Spaniern und Holländern. (1578 — 1597.)	
§. 18.	Ausbruch der Unruhen in Antwerpen und Verbreitung derselben	62
§. 19.	Ansprüche der Tecklenburger auf die Grafschaft Eingen. Abtretung derselben an die Dranier	66
§. 20.	Kriegerische Vorfälle in der Grafschaft Eingen und Umgegend, von Seiten der spanischen und holländischen Truppen	68
§. 21.	Fortsetzung der Streifzüge, Räubereien und Gewaltthätigkeiten der Holländer und Spanier	74

Sechste Periode.

	Zweiter Versuch zur Einführung der Reformation, unter Prinz Moriz von Dranien. (1597 — 1605.)	
§. 22.	Einnahme der Stadt Eingen von Seiten des Prinzen Moriz von Dranien. Unfug der Holländer und Spanier in der Umgegend. Beilehnung des Prinzen mit Eingen	79
§. 23.	Absetzung und Verbannung der katholischen Geistlichen; Einführung und Befolgung reformirter Prediger, Schulhalter und Beamten	81

Siebente Periode.

	Aufhebung der Reformation und Reorganisation des Kirchenwesens, unter dem Statthalter Erzherzog Albert von Osterreich. (1605 — 1633.)	
§. 24.	Wiedereroberung der Stadt Eingen durch die Spanier und deren Raubzüge in der Nachbarschaft	86
§. 25.	Entfernung der Dranischen Beamten und reformirten Prediger. Restitution des katholischen Clerus und Gottesdienstes. Pest im Lande und Brand zu Eingen	88

§. 26. Wirksamkeit des Apostolischen Vicars und der Eisingenschen Erzpriester in Betreff des Religions- und Kirchenwesens . . .	S. 91
§. 27. Wiederholte Streifzüge der spanischen Besatzung zu Eingen, und der Holländer anderer Seite . . .	95
§. 28. Fortgesetzte Herstellung des katholischen Kirchenwesens, Sei- tens der Eisingenschen Erzpriester und Apostolischen Vicare. Vorfall wegen eines Gartens auf dem Kirchhofe zu Thuiue . . .	97
§. 29. Kaiserliches Restitutions-Edict und dessen Anwendung auf die Klöster Osterberg und Leeden . . . , . . .	101

Achte Periode.

Dritter Versuch zur Einführung der Reforma-
tion unter den Prinzen Friedrich Heinrich und
Wilhelm II. von Oranien und beider Witwen.
(1633 — 1672.)

§. 30. Ereignisse während des dreißigjährigen Krieges. Abzug der Spanier aus Eingen. Abtragung der Festungswerke und son- stige Vorfälle . . .	107
§. 31. Theilweise Einsetzung reformirter Prediger unter dem Prinzen Friedrich Heinrich von Oranien . . .	113
§. 32. Allgemeine Einziehung der Kirchen und Pfarrhäuser 2c. und Einführung mehrerer reformirten Prediger; westfälischer Frie- densschluß; vergebliche desfallsige und anderweitige Bemü- hungen der Katholiken, unter dem Prinzen Wilhelm II. von Oranien . . .	119
§. 33. Abwechselnde Verfolgung und Duldsamkeit in Hinsicht der Katholiken, unter der Vormundschaft des Prinzen Wilhelm Heinrich. Collecte im Eisingenschen für die Kirche zu Salz- bergen. Stiftung eines Kirchen- und Armenvermächtnisses und einer Vicarie zu Lengerich . . .	127
§. 34. Inquisition und Verhaftung katholischer Geistlichen. Mißver- hältnisse des katholischen, Beförderung des reformirten Kirchen- und Schulwesens. Armen-Vermächtniß für Mettingen, Rede und Ibbenbüren . . .	141
§. 35. Tecklenburgische Ansprüche auf die Grafschaft Eingen und Re- ligions-Verhältnisse in der Nachbarschaft, mit Beziehung auf den westfälischen Frieden . . . , . . .	149

Neunte Periode.

Herstellung des katholischen Kirchenwesens durch
Christoph Bernhard von Galen, Fürstbischof
von Münster. (1672 — 1674.)

§. 36. Einnahme der Stadt Eingen. Zurückgabe der Kirchen und deren Güter. Wahl eines katholischen Magistrats zu Eingen . . .	155
§. 37. Übergabe der Stadt und des Landes Eingen, zuvörderst an die Tecklenburger und dann an die Oranier . . . , . . .	158

Zehnte Periode.

Vierter Versuch zur Einführung der Reforma-
tion, unter dem Prinzen Wilhelm Heinrich
von Oranien, Statthalter der Niederlande
und Könige von England. (1674 — 1702.)

§. 38. Besignahme der Stadt Eingen und Wegnahme der Kirchen von Seiten der Holländer. Desfallsige Widerseßlichkeiten und Inquisitionen. Tecklenburgische Ansprüche auf Eingen . . .	161
§. 39. Privatgottesdienst der Katholiken und Verbannung ihrer Geistlichkeit. Wiedereinführung und Besoldung der reformir- ten Prediger . . . , . . .	167

XVIII

§. 40.	Abhaltung des Gottesdienstes für die Katholiken im Eingeschen auf Münsterländischem und Tecklenburgischem Gebiete. Ausdehnung des reform. Kirchen- und Schulwesens . . .	S. 170
§. 41.	Nachstellung katholischer Geistlichen wegen Aufenthaltes und Gottesdienstes im Lande, und der Laien wegen Theilnahme daran, auch sonst in Betreff kirchlicher Sachen . . .	172
§. 42.	Einführung des reformirten Kirchenzwanges und Begräbnisses. Verbot der Beisteuer für die kathol. Geistlichen. Bemühung und Vermächtniß des Bischofes von Münster für die Katholiken im Eingeschen . . .	175
§. 43.	Intolerante Verordnungen gegen die Katholiken, vorzüglich in Betreff der Brautleute, Kirchspielsvögte und Priester . .	177
§. 44.	Berufung des Predigers Pontanus zur Beförderung der Reformation. Verfassung einer Kirchen- und Schulordnung . .	179
§. 45.	Erstere Consistorial-Versammlungen in der Obergrafschaft Eingen, zur Einführung der Kirchen- und Schulordnung. Klagen über geringe Theilnahme der Katholiken am reformirten Gottesdienste und Unterrichte . . .	185
§. 46.	Anfängliche Übertritte zu den Reformirten und spätere Rücktritte der Letztern zu den Katholiken. Desfallige Bemühungen und Vorfälle in Betreff der königlichen Eigenbehörigen und der Kinder aus gemischten Ehen . . .	188
§. 47.	Klagen und Strafen wegen des ausländischen Gottesdienstes der Katholiken aus dem Eingeschen; Bruch wegen unterlassener Besorgung der Kindtaufe bei den Prädicanten .	196
§. 48.	Die lateinische Schule zu Eingen. Anwesenheit des Prinzen daselbst. Verschönerung der Stadt . . .	201
§. 49.	Übernahme des Gehaltes für die Lehrer der lateinischen Schule auf die Domainen-Casse. Anstellung eines neuen Rectors. Orgelspiel beim Morgen- und Abendgesange im Auditorium .	205
§. 50.	Foundation des Seminariums und des Kinderhauses zu Eingen .	207
§. 51.	Einnahme und Aufnahme für das Kinderhaus; Austritte aus demselben und sonstige Mißverhältnisse . . .	209
§. 52.	Fixirung und Weigerung des Opfergeldes. Benützung der Pfarrgüter und Emsammlung des Mehlorns . . .	213
§. 53.	Ertheilung der Firmung für die Katholiken aus dem Eingeschen durch den Apostolischen Vicar Johannes Keercassel. Vereinigung der Eingeschen und auswärtigen Geistlichen zu einer Bruderschaft . . .	214
§. 54.	Wiederholte Mandate und Bescheide gegen die Katholiken in Betreff des Religions-, Kirchen- und Schulwesens . . .	216
§. 55.	Untersuchung wegen eines Termin-Bruders aus Rheine und der Ibbenbürenschen Geistlichen. Aushülfe eines Jesuiten-Paters aus Donabrück . . .	219
§. 56.	Verordnungen und Vorfälle wegen der Alumnien, Eigenbehörigen; Pfälzer und andern Protestanten . . .	221
§. 57.	Errichtung des akademischen Gymnasiums zu Eingen. Auszug aus den Statuten, Anstellung der Lehrer etc., Anwesenheit des König-Erbstatthalters in Eingen, Suppliken der Katholiken .	225

Filfte Periode.

Modificirte Beibehaltung des Dranischen Systems, unter Friedrich I., König von Preußen. (1702 — 1713.)

§. 58.	Absterben der Königin und des Königs von England; Testament des Letztern und deshalbigte Streitigkeit. Der König von Preußen wird Herr von Eingen und Tecklenburg . . .	230
§. 59.	Bemühung der Reformirten um Bestätigung der Privilegien.	

- Anwesenheit des Königs in Eingen. Suppliken und Brück-
 tungen der Katholiken in Betreff der Laufen und Copulationen S. 235
- §. 60. Verbot des katholischen Gottesdienstes im Tecklenburgischen,
 insbesondere für die Gemeinden Mettingen und Freten . . . 240
- §. 61. Verschiedene Vorfälle und Verordnungen in Betreff der Kir-
 chengebäude zc., Bauerschafsschulen, Kloppe, des Gymna-
 siums, Armen- und Waisenhauses, der Eigenbehörigen, Alum-
 nen, Proselyten und Untervögte 241

Zwölfte Periode.

Beschränkte Erlaubniß des katholischen Gottes-
 dienstes innerhalb Landes, unter dem Könige
 Friedrich Wilhelm I. von Preußen. (1713 —
 1740.)

- §. 62. König Friedrich Wilhelm I. von Preußen. Kirchen-Directorium
 zu Berlin für das Kirchenwesen im Eingenischen. Gymnasium
 und Stipendiaten. Intoleranz gegen die Katholiken. Begün-
 stigungen der Eigenbehörigen und Proselyten 252
- §. 63. Ertheilung der Firmung für die Katholiken aus dem Eingen-
 ischen, durch den Weihbischof und General-Bicar Hugo, Grafen
 von Bronckhorst zc. zu Osnabrück 257
- §. 64. Bemühungen der Katholiken um freie Religionsübung inner-
 halb Landes. Gegenwirkung der Protestanten 260
- §. 65. Königliche Erlaubniß des katholischen Gottesdienstes innerhalb
 Landes und nähere Bestimmung in Betreff desselben 268
- §. 66. Rückkehr der katholischen Geistlichen vom Auslande; Wieder-
 eröffnung des Gottesdienstes und Erbauung von Kirchhäusern
 im Eingenischen 270
- §. 67. Verfall der Kinderhaus-Proselyten-Anstalt; Verwendung der
 Fonds 273
- §. 68. Resolutionen des Königs Friedrich Wilhelm zu Gunsten der
 katholischen Eigenbehörigen und Verbrecher 275
- §. 69. Abhaltung einer ordinären Classis zu Eingen. Klagen über
 Mißbräuche, welche von den Katholiken verübt worden 277
- §. 70. Verhandlungen wegen der Confirmations-Gebühren und Ein-
 kommen-Verzeichnisse der katholischen Geistlichen 280
- §. 71. Erlaubniß zur Erbauung einer lutherischen Kirche in Eingen.
 Besoldung des lutherischen Predigers und Revision der geist-
 lichen Gutsklasse. Erlaubniß und Verbot katholischer Schul-
 lehrer 284
- §. 72. Anstellung eines Consistorial-Rathes bei der Regierung zu
 Eingen, wogegen die Classis protestirt. Religions- und Kir-
 chenwesen im Tecklenburgischen 288

Dreizehnte Periode.

Vermehrte Toleranz und verschiedene Conces-
 sionen unter Friedrich II. (1740 — 1786.)

- §. 73. Friedrichs II. Toleranz. Verwaltung der Kirchengüter zc.
 Concessionen für die Lutheraner. Vorschlag wegen eines re-
 formirten Kirchen-Commissars 291
- §. 74. Concessionen und Verbote in Betreff katholischer Neben-
 schullehrer 293
- §. 75. Nachrichten über die Vorfälle und den Zustand des höhern
 Schulwesens zu Eingen 301
- §. 76. Vorschläge und Vorschriften über Erbfolge der Königl. Eigen-
 behörigen und desfallige Begebenheiten. Schwierigkeiten we-
 gen des Hackmannschen Colonats zu Ledde im Tecklenburgi-
 schen. Mißhandlungen auf Keulmann's Stätte zu Messingen 304

§. 77. Verhandlungen und Anordnungen über die Theilnahme der Katholiken an den Armenmitteln	S. 305
§. 78. Mißhelligkeiten zwischen der Regierung zu Eingen und dem Commissaire en Chef, Freiherrn v. d. Horst daselbst und der Mindenschen Cammer	312
§. 79. Bemühungen wegen des Salenschen Legats. Errichtung, Zerstörung und Wiederaufbau eines katholischen Waisen- und Armenhauses zu Eingen	314
§. 80. Neubau der katholischen Kirchen zu Rette und Mettingen, und desfallsige Schwierigkeiten	318
§. 81. Vorbereitung von Verbrechern zum Tode und deren Begleitung zum Richtplatze. Auftritte wegen eines Proselyten zu Mettingen	322
§. 82. Weigerung von Gebühren und Gegenmaßregeln	326
§. 83. Projecte zur Beschränkung des reformirten und Erweiterung des katholischen Kirchenwesens. Änderung in der Inspection	327
§. 84. Ausbau der reformirten Kirche zu Eingen und Reparatur der Capelle zu Esringen	331
§. 85. Verhandlungen über die Capellen	332
§. 86. Gesuche und Concessionen wegen Orgeln und Glocken	338
§. 87. Klage wegen eingeschlichener Priester; Vorschriften zur Specification der katholischen Geistlichen; Eides-Reversale und Einkommen-Declaration. Adjunctur des luther. Predigers zu Eingen	340
§. 88. Veränderte Einrichtung des Regierungswesens im Zedlenburgischen und Eingenschen	343
§. 89. Zustand und Verwenbung der Seminar- und Waisenhaus-Fonds	344
§. 90. Verbot in Betreff der Dispens-Gesuche beim päpstlichen Nuntius, der Breven, Bullen etc. und des Besuches auswärtiger Schulen und Universitäten	346
§. 91. Differenzen zwischen der Regierung und dem Erzpriester, rücksichtlich Nuntius, wegen Ernennung der Missionäre	349
§. 92. Aermalige Verhandlungen wegen Anstellung katholischer und Entschädigung der reformirten Nebenlehrer in den Kirchspielen Ibbendüren, Thüne und Vengerich	351

Vierzehnte Periode.

Fortgesetzte Concessionen — nebst Weigerungen — und Beschwerden, unter den Königen Friedrich Wilhelm II. und Friedr. Wilh. III. von Pr. (1786 — 1804.)

§. 93. Regierungs-Antritt des Königs Friedrich Wilhelm II. Erbhuldigung zu Eingen. Concessionen, rücksichtlich Verweigerung wegen Orgeln und Glocken. Klagen über Mißbrauch des Geläuts	359
§. 94. Erneuerte Forderung der Regierung in Betreff der Wiederbesetzung vacanter Pfarrstellen und des Studiums auf einer inländischen Universität	361
§. 95. Auftritte wegen der Schullehrer zu Messingen und Sutttrup	364
§. 96. Widerseßlichkeiten wegen des Schullehrers zu Langen	368
§. 97. Widerseßlichkeiten wegen der Schullehrer zu Gerßen und Schickelde	380
§. 98. Einführung neuer Gesangbücher und Katechismen. Klage über Proselytenmacherei	382
§. 99. Untersuchung wegen Übertritts der Lanverschen Kinder in Hanbrup zur katholischen Religion	385
§. 100. Weigerung der Abgaben an die reformirte Geistlichkeit und desfallsiges königliches Publicandum. Lazareth etc. in den Kirchen	389
§. 101. Akademisches Jubiläum zu Eingen. Verfall des höhern Schul-	

wesens und des Seminariums daselbst	E. 391
§. 102. Friedrich Wilhelm III. wird König von Preußen. Bitten der Katholiken um Gleichstellung mit den protestantischen Eingeseßenen, insbesondere um katholische Schulmeister und desfallige bedingte Zugeständnisse	393
§. 103. Bescheide und Maßregeln wegen Glöcken, Schulen, Anstellung der Katholiken, wodurch die Königl. Resolution nur zum Theile zur Ausführung kommt	399
§. 104. Bestimmungen über die Capelle und Glocke zu Epelle	403
§. 105. Verbesserung des Schulplans und Anstellung eines französischen Geistlichen bei der lateinischen Schule zu Eingen. Notizen über die Akademie und das Seminar	405
§. 106. Mißverhältnisse wegen Ernennung des Erzprieesters. Ertheilung der Facultäten für denselben von Seiten des Papstes. Capelle und Schulwesen zu Wettrup	410

Fünfzehnte Periode.

Voranstalten zur Religions-Freiheit der Katholiken, getroffen von Seiten der Cammer zu Münster und des französischen Gouvernements. (1804 — 1813.)

§. 107. Übergang des Bisthums Münster an Preußen. Die Münsterische Cammer tritt in Kirchensachen an die Stelle der Eingeschen Regierung. Ernennung eines bischöflichen Kirchenobern und eines neuen Erzprieesters	414
§. 108. Freisinnige Grundsätze der Beamten und Behörden in Betreff des katholischen Schul- und Kirchenwesens. Waisenhaus- und Alumnatswesen zu Eingen	416
§. 109. Erklärung des Cammer-Präsidenten und des Königs in Betreff der Religions-Bebrückungen. Anträge der Cammer über Schul- und Kirchenwesen überhaupt. Capelle und Gottesdienst zu Messingen	419
§. 110. Französisches Gouvernement im Eingeschen. Freudengeläut zu Freren und dessen Folgen	423
§. 111. Beschwerden der Katholiken beim General-Gouverneur wegen ihrer Religions-Verhältnisse; desfallige Berichte des Administrations-Collegiums und Deputationen von Gemeinden. Aufzug zu Beesten	425
§. 112. Beständiger Gottesdienst zu Wettrup. Simultaneum, auch decretirte Überweisung des Pfarrhauses, Kirchenvermögens zc. zu Bramsche. Capelle zu Estringen	427
§. 113. Voreilige Religions-Feierlichkeiten zu Lengerich und desfallige Anklage	430
§. 114. Die Grafschaft Eingen als Theil des Großherzogthums Berg. Fortsetzung der Verhandlungen zwischen den Behörden wegen des Kirchenwesens, besonders der Überweisung zu Bramsche. Bestätigung wegen Messingen	431
§. 115. Lutherisches Kirchenwesen; reformirtes und katholisches Schul- und Armenwesen zu Eingen. Confirmations-Gebühren	433
§. 116. Vorstellungen der Communen und Privatpersonen beim Minister des Innern, in Betreff des Religions- und Kirchenwesens. Notiz in Betreff der Niederlande	435
§. 117. Verhandlungen zwischen dem Minister des Innern und dem Präfecten über die Religionsachen im Eingeschen überhaupt, und das Kirchenwesen zu Thuine, Bramsche zc. insbesondere	438
§. 118. Einführung des Simultaneums zu Brochterbed. Gesuch der Katholiken zu Freren um die reform. Kirche. Antrag der Prediger auf Entschädigung für den Verlust der Stolzgebühren. Freilauf von der geistlichen Kasse	441

- §. 119. Die Grafschaft Lingen wird dem Kaiserreiche einverleibt. Katholische Schullehrer zu Beesten, Brochterbeck und Messingen S. 444
- §. 120. Weigerung des Meßkorns, Dysergeldes und der Küstergarben. Aufhebung der Stolgebühren der Katholiken für die Prediger zc. 447
- §. 121. Vorschläge wegen theilweiser Einziehung der reformirten Pfarren zc. Gerücht über die beabsichtigte Besignahme der Kirche zu Beesten 449
- §. 122. Weihbischof von Gruben zu Osnabrück wird subdelegirter Apostol. Vicar für Lingen 452

Sechszehnte Periode.

Endliche Organisation des Kirchen- und Schulwesens und religiöse Freiheit der Katholiken unter preussischer und hannoverscher Herrschaft. (1813 — 1849.)

- §. 123. Lingen kommt wieder unter Preußen. Fortbestand der Befreiung von Entrichtung der Stolgebühren. Reaction in Betreff des Schulwesens zu Beesten und Brochterbeck 454
- §. 124. Zustand der Akademie zu Lingen und deren projectirte Vereinigung mit der zu Münster. Abgang des Theologie-Professors, Predigers und Inspectors Suringar und Wiederbesetzung dessen Stellen 459
- §. 125. Projectirte Anstellung eines katholischen Lehrers an der lateinischen Schule und Errichtung einer katholischen Mädterschule zu Lingen. 463
- §. 126. Verfügungen wegen Vereinigung mehrerer reformirten Gemeinden und Überweisung der vacanten Pfarrhäuser an die katholischen Geistlichen 466
- §. 127. Weigerungen des Meßkorns und anderer Abgaben von Seiten der Katholiken an die Reformirten und desfallsige Bescheide 474
- §. 128. Abtretung der Niedergrafschaft von Preußen an Hannover, und Competenz des Consistoriums zu Osnabrück über dieselbe. Verhandlungen des Special-Commissars, Landdrosten von Bisselager, wegen Überweisung der Pfarrgüter 475
- §. 129. Ausübung der Religions-Freiheit durch öffentliche Processionen zu Lengerich und sonst im Lingenschen 477
- §. 130. Ertheilung der Firmung im Lingenschen, durch den Weihbischof zc. Carl Clemens, Freiherrn von Gruben aus Osnabrück 479
- §. 131. Verordnung wegen der Ämter und Rechtsverhältnisse im Lingenschen. Verfassungs-Urkunde für die Stadt Lingen 483
- §. 132. Aufhebung des akademischen Gymnasiums, der lateinischen Schule und der Seminarien-Anstalt zu Lingen, und Einrichtung eines verbesserten Gymnasiums 484
- §. 133. Untersuchungs-Commission wegen des Kirchen-, Schul- und Armenwesens in der Niedergrafschaft Lingen. Verfügung wegen Hebung des Meß- und Küsterkorns und Dysergeldes 486
- §. 134. Verordnung wegen des Kirchen-, Schul- und Armenwesens in der Niedergrafschaft Lingen, von Georg IV., Könige von England und Hannover 487
- §. 135. Trennung der Ober- und Niedergrafschaft Lingen, und Überweisung jener an die Münsterische, dieser an die Osnabrückische Diöcese 490
- §. 136. Vorläufige Anstellung katholischer Hauptschullehrer 492
- §. 137. Ernennung neuer kirchlicher Vorstände im Lingenschen 494
- §. 138. Ausführung der königlichen Verordnung durch Überweisung der Kirchen und Pfarrhäuser. Desfallsige Einrichtungen, Mißverhältnisse, Einsprüche und Entscheidungen 497

§. 139. Überweisung der Schulgebäude und Anstellung katholischer Lehrer	S. 503
§. 140. Regulierung des Einkommens der Pfarrer, Vicare und Küster. Überweisungen und Weigerungen des Meß- und Küsterkorns und Opfergeldes	507
§. 141. Einführung der Begräbnisse nach kirchlichem Ritus, und Feststellung der desfalligen Gebühren	511
§. 142. Erhebung der Filiale Halverde und Spelle zu Pfarreien	513
§. 143. Einführung der Synoden und Conferenzen. Vereinigung des Kreises Gmsbüren mit dem Amte und Decanate Eingen	513
§. 144. Neubau der kathol. Kirchen zu Ibbenbüren und Eingen. Ertheilung der Firmung in der letztern, so wie in einigen andern Kirchen der Niedergraffschaft. Bau des Pfarrhauses zu Eingen	516
§. 145. Anträge und Bescheide in Betreff der reformirten Kirche und Schule zu Lengerich, der Erhebung Wiettrup's zur Pfarre, und Errichtung einer Capelle zu Gersten	521
§. 146. Eintheilung und Vereinigung der protestantischen Gemeinden in der Ober- und desfallige Projekte in der Niedergraffschaft Eingen	524
§. 147. Differenz wegen des Simultan-Gottesdienstes zu Beesten. Desfallige Regulirung daselbst und zu Plantlünne	526
§. 148. Verhandlungen wegen Auflösung des reformirten Kirchen- und Schulverbandes zu Bramsche, Baccum, Beesten und Plantlünne, Theilung des Simultan-Kirchenvermögens und Vereinigung jener vier Ortschaften zu zwei neuen Kirchengemeinden	528
§. 149. Kanal-, Brücken- und Casernenbau zu Eingen	530
§. 150. Ablösung des Dienstgeldes und der Mühlenpacht in der Niedergraffschaft Eingen	532
§. 151. Mißverhältnisse und Bestimmungen wegen des Waisenhausfonds zu Eingen und des Armenwesens zu Lengerich	533
§. 152. Ansuchen um Abänderung der Cultus-Verordnung; Simultan-Streitigkeit zu Baccum. Gustav-Adolphs-Verein und theilweise Auflösung des Simultan-Verbandes	536
§. 153. Katholischer Gottesdienst und Erbauung einer Kirche zu Tecklenburg und desfalliges Vorhaben zu Brochterbeck	543
§. 154. Vorstellungen und Bescheide wegen des Opfergeldes 2c. in der Obergraffschaft überhaupt; Weigerungen, Pfandungen und Bestrafungen zu Mettingen insbesondere	545
§. 155. Stiftung eines katholischen Vereins in der Niedergraffschaft Eingen. Petitionen und Deputationen desselben. Volksversammlungen zu Thüne	551
§. 156. Nichttheilnahme einiger Frerenschen an der Petition zur Wiedererlangung des Kirchengutes; desfallige Kanzeltrüge, Pasquille und Zeitungs-Polemik	555
§. 157. Aufregung, Kreuzerrichtung und Einquartirung zu Lengerich	556
§. 158. Ausgang der Petitionen und Deputationen. Piusvereine, Sparcassen und Sühngerichte. Nachträgliches in Betreff der Obergraffschaft	561
Urkunden	S. 565 — 654

